

TheaterGemeinschaft Würenlos

Der Verein **TheaterGemeinschaft Würenlos** wurde 2002 gegründet.

Die Philosophie des Vereins ist es, sich mit anspruchsvollen Chronik- und Mysterienspielen auseinander zu setzen.

Uraufführung von „Adam wo bist du“ von Josef Rennhard

Die Wandplastik in der katholischen Kirche Würenlos von Pater Franz Xaver Ruckstuhl provozierte Josef Rennhard zur Frage: Adam, wo bist du? Er schrieb dazu ein Mysterienspiel, das im Jahre 2002 uraufgeführt und für die 100 Mitwirkenden und die über 2000 Zuschauer zum grossen Ereignis wurde und nachhaltig und unvergesslich in Erinnerung bleibt.



TheaterGemeinschaft Würenlos



Georg Gruntz

Silja Walter



Guido Huonder



Günter Kuschmann



TheaterGemeinschaft Würenlos

Würenloser Freilicht-Chronikspiel von Silja Walter auf dem Gelände des Würenloser Steinbruchs

**Ab 24. August 2012 bis
28. September 2012**



Die weit über die Schweizer Grenze hinaus bekannte Ordensfrau und Dichterin Schwester Hedwig (Silja Walter), geboren 1919, verstorben Ende Januar 2011, aus dem Kanton Solothurn, Tochter der Verlegerfamilie Walter und Schwester des Schriftstellers Otto F. Walter, lebte über sechzig Jahre als Benediktinerin im Kloster Fahr. Sie verfasste ein grosses literarisches Werk, welches zu einer Edition in 10 Bänden gesammelt und ab 1997 in das Literaturarchiv in Bern aufgenommen wurde.

Sie wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem zwei Mal mit dem Preis der Schweizerischen Schillerstiftung und dem Kunstpreis des Kantons Solothurn. Sie war Ehrenbürgerin von Würenlos.

Im Auftrag der Gemeinde Würenlos schrieb sie zur 1100-Jahr-Feier ein Chronikspiel, das 1970 in Würenlos uraufgeführt wurde. Geschichtliche Hintergründe von Würenlos dienten Silja Walter als Grundlage für das Chronikspiel. Sie hat es verstanden, die Geschichte eines Dorfes, eingebettet in das Dorfleben am Ende des 16. Jahrhunderts im Spannungsfeld der Konfessionen unter der Herrschaft vom Kloster Wettingen, in ein Chronikspiel umzusetzen.

TheaterGemeinschaft Würenlos

Musik George Gruntz



Musikstudien, Preise an Zürcher Jazzfestivals, 1958 als Pianist in der "International Youth Band" des Newport Festivals, wo George Gruntz Louis Armstrong begleitete. Das machte ihn auf einen Schlag berühmt. Er war musikalischer Leiter des Zürcher Schauspielhauses und künstlerischen Leiter der Berliner Jazz Tage. Dazwischen komponierte er eine erste Jazzoper, er gründete die *Piano Conclave*, übernahm die Moderation der TV-Musikserie "All You Need Is Love" und gründete schliesslich 1972 die legendäre George Gruntz - Concert Jazz Band, eine der weltweit meist beach-teten, international besetzten Big Band. Eine reine Solisten-Formation – ein Who's Who des zeitgenössischen Jazz. 1969/1970 komponierte er im Auftrag der Gemeinde Würenlos die Musik, Solis und den Chorgesang zum Chronikspiel von Silja Walter. Seine von Hand geschriebenen Musiknoten befinden sich im Archiv der Gemeinde Würenlos.

TheaterGemeinschaft Würenlos

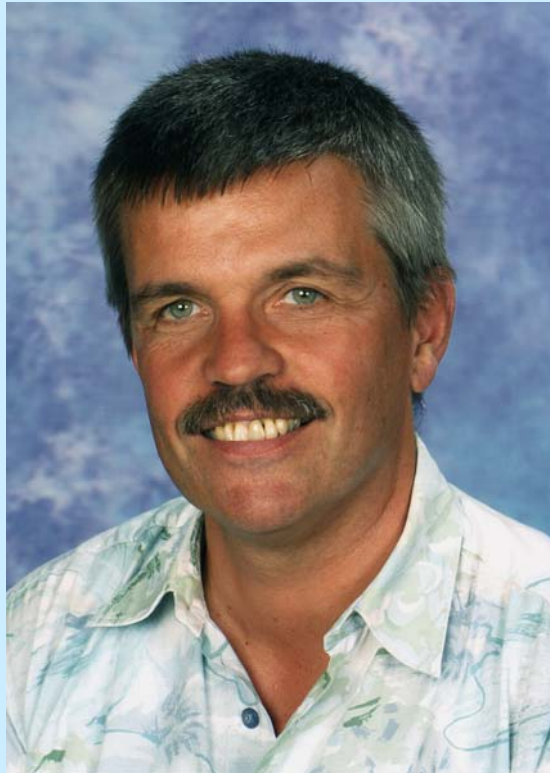
Regisseur Andrej Togni



Andrej Togni wurde in Zürich geboren. Nach dem Erwerb des Sekundarlehrer-Diploms studierte er an der Schauspielakademie Zürich und besuchte Weiterbildungen in Paris und New York. Zwischen 1981 und 1995 war er freischaffend als Schauspieler, Regisseur, Musiker und Komponist an diversen Theatern und am Radio tätig. In den folgenden Jahren leitete er das Kleintheater Luzern und war zwischen 2001 und 2003 Direktor des Casinotheaters Winterthur. Auftritte bei Viktors Spätprogramm und im Kassensturz machten ihn auch beim Fernsehpublikum bekannt. Seit Ende 2003 ist er wieder freischaffend und lebt in Zürich und Berlin. Ein vielseitiger Künstler, der eigene und fremde Stücke mit Profis und Laien inszeniert.

TheaterGemeinschaft Würenlos

Musikalische Leitung Antonio Mestre



Antonio Mestre widmete sich schon früh der Musik (Klavier, Klarinette, Tambour) und dem Gesang. Nach dem Lehrerseminar in Wettingen absolvierte er die Kirchenmusikschule des Kantons Aargau und schloss diese als Chorleiter und Organist ab. Er leitete diverse Chöre und Orchester in der Region.

Von 1986 bis 1990 unterrichtete er an der Schweizer Schule in Lima (Peru). Dort wirkte er im Opernchor als erster Tenor mit und trat mit verschiedenen Sologruppen (Musik aus dem Mittelalter und der Renaissance) auf. Seit 1990 arbeitet Antonio Mestre als Primarlehrer in Wettingen, wo er Kinder- und Jugendchöre dirigiert und Musicalproduktionen zur Aufführung bringt. Er tritt selber mit verschiedenen Chören als Gesangssolist auf und besucht immer wieder Weiterbildungen in Musik und Theater.

TheaterGemeinschaft Würenlos

Figuren und Akteure

Santscha, die Zigeunerin

Rina, das Mädchen aus dem Dorf

Hannes, der Rebell

Kanatsch, der Zigeuner

Abt vom Kloster Wettingen

Kuska Càceres

Brigitte Jost

(Schauspielausbildung ev. in Ausbildung)

Clo Bisaz

(Schauspielausbildung von Vorteil, intellektueller Typ)



Kuska Càceres



Brigitte Jost



Clo Bisaz

TheaterGemeinschaft Würenlos

Details zum Chronikspiel

Auf dem Dorfplatz von Würenlos

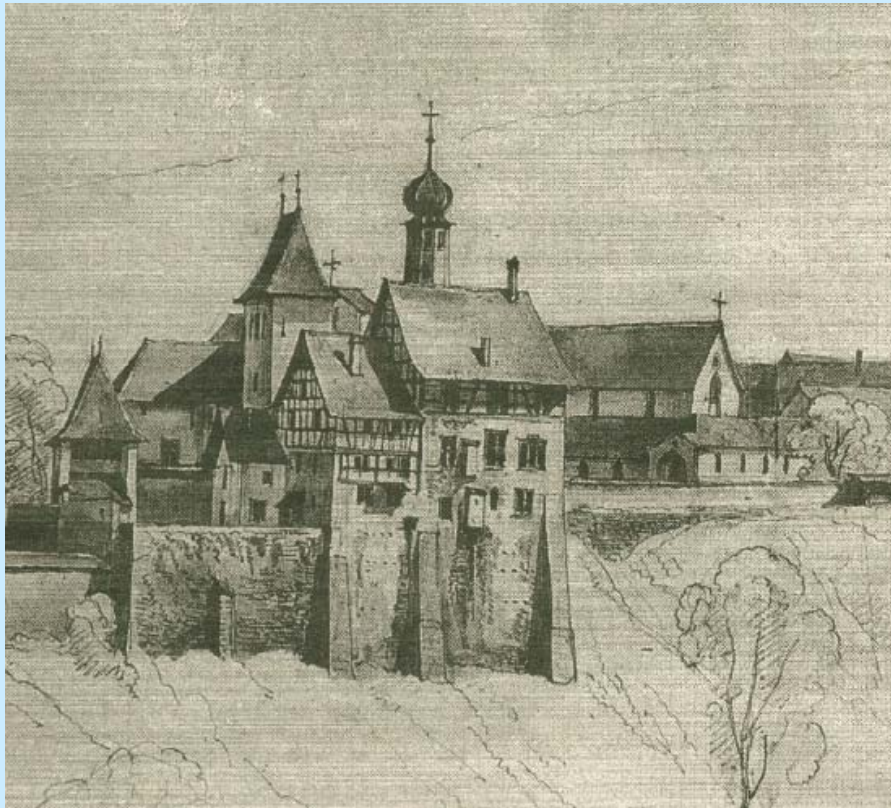


Einfache Bauern besiedelten in jener Zeit, die sich Silja Walter für die Dorfgeschichte ausgedacht hat, Würenlos. Einige waren auch im nahen Steinbruch als Steinmetzen tätig. Die Bauern waren Lehnherren vom Kloster Wettingen, sie fühlten sich aber als Eigentümer ihrer Äcker und Wiesen.

Zigeuner durchstreiften die Gegend. So auch an jenem Tag, an dem das Spiel beginnt: Santscha, die Zigeunerin mit ihrem Gemahl Kanatsch. Das Zigeunerpaar ist gerne gesehen, sie bringen Neuigkeiten aus der Welt, aber auch Salz, geschmuggeltes Salz. Santscha sieht mehr – sie ist Wahrsagerin und Vermittlerin. Immer wieder zieht es sie in den Steinbruch, so im Sololied von Kanatsch, da bekommt sie Kraft für ihre besondere Begabung.

TheaterGemeinschaft Würenlos

Kloster Wettingen



Immer waren die Würenloser Bauern im Konflikt mit dem Abt. Es gab Streitereien im Dorf. Die Reformierten wollten mit dem Kloster nichts zu tun haben. Wenn es aber um Konflikte der Bauern mit dem Kloster ging, spielte die Konfessionszugehörigkeit nicht mehr so eine grosse Rolle, da war die Dorfgemeinschaft vereint, gegen den Abt.

TheaterGemeinschaft Würenlos

Kloster Fahr



Rina, ein junges Mädchen aus dem Dorf, will ins Kloster Fahr. Sie liebt zwar den Hannes, der Sohn des Ammanns. Sie hat die Dorfstreitigkeiten satt und glaubt, den Frieden im Kloster Fahr zu finden. Doch Hannes, der sie liebt, will sie zurückholen. Rina ist hin und her gerissen.

TheaterGemeinschaft Würenlos

Der Steinbruch von Würenlos



Zur Römerzeit wurden im Würenloser Steinbruch mächtige Bausteine gebrochen. Die abgebauten Platten fanden zur Römerzeit Verwendung für Säulensockel, Schwellen und häufig für Mühl- und Meilensteine. Dieser Steinbruch gehört zu den besterhaltenen Zeugen römischer Steinabbautechnik. So spielt auch der Steinbruch von Würenlos eine zentrale Rolle im Stück von Silja Walter.

Im Würenloser Chronikspiel von Silja Walter wird die Zeit ausgekoppelt. Die Turmuhr von Würenlos wird zurückgedreht. Bilder bis zurück zur Römerzeit werden eingeblendet. Die römische Heeresstrasse Vindonissa - Brigantium (Bregenz) führte über das heutige Gemeindegebiet.

TheaterGemeinschaft Würenlos

Schweizer Filmdrama „Stimme des Blutes“, Schweizertitel „Steibruch“, des Regisseurs Sigfrid Steiner aus dem Jahre 1942 wurde im Mittleren Steinbruch Würenlos gedreht. Als Hauptdarsteller fungierte Heinrich Gretler und die damals 15-jährige Maria Schell

